



Begutachtungsentwurf Novelle zur Gas-Marktmodell-Verordnung / Consultation of the draft amendment of the Gas Market Model Ordinance

Plecr Dominic

An:

markregeln@e-control.at

29.06.2016 16:08

Kopie:

Haselauer Michael

Details verbergen

Von: Plecr Dominic <Dominic.Plecr@netzgmbh.at>

An: "markregeln@e-control.at" <markregeln@e-control.at>

Kopie: Haselauer Michael <Michael.Haselauer@netzgmbh.at>

1 Attachment



Vorschlag SoMaGa2_2016_V4.xlsx

Sehr geehrte Damen und Herren,

in gegenständlicher Angelegenheit nimmt die Netz Oberösterreich GmbH Stellung wie folgt:

GMMO-VO Novelle 2016

- **zur Restlast (§§ 2 Abs 1 Z 14a und 27 Abs 11)**

Grundsätzlich ist eine einheitliche Vorgangsweise innerhalb des Verteilergebietes Ost zu begrüßen. Vor diesem Hintergrund wäre insbesondere auch eine verteilergebietsweite Berechnung der/des Restlast/-fehlers anstatt einer gesonderten für jedes Netz eines Netzbetreibers anzudenken. Jedenfalls sollte vor der Novellierung der GMMO-VO eine Simulationsrechnung angestellt werden, da aus unsere Sicht die praktisch erzielbaren Ergebnisse unklar sind.

In der Definition der Restlast finden unter anderem die Begriffe „Netzverlust“ und „Messdifferenz“ Eingang. In Kap 1 SoMaGa ist die Messdifferenz nach wie vor als *„Jene Menge, die aufgrund von Netzverluste und Messungenauigkeiten bei Zählern in einem Verteilernetz zwischen Einspeisung und Abgabe entsteht.“* definiert. Unseres Erachtens nach bedarf es einer entsprechenden Klarstellung bzw. Vereinheitlichung der Begriffsbestimmungen.

Zudem ist unklar, worauf sich die in § 27 Abs 11 vorgesehene „anteilige“ Berechnung bezieht und welcher Zeitraum (stündlich, täglich, monatlich,...) hierfür herangezogen werden soll.

- **§ 13 Abs 2b neu**

Zur Klarstellung der Prioritätenreihenfolge im Rahmen der jährlichen Buchung gemäß §§ 16 und 17 GMMO-VO wird die Aufnahme eines Absatzes 2b in § 13 vorgeschlagen:

„Die Abwicklung des Netzzugangs gemäß § 16 und § 17 erfolgt anhand folgender Prioritätenklassen, wobei die Zuordnung der Kapazitäten in der jeweiligen Prioritätenklasse pro rata erfolgt:

- 1) Netzbewerber mit einem aufrechten Antrag auf Kapazitätserweiterung gemäß § 13, ausgenommen Endkunden;
- 2) Erzeuger von biogenen Gasen;
- 3) Produzenten;
- 4) Speicherunternehmen.“

- **§ 13 Abs 2c neu**

Im Sinne der Rechtssicherheit wird eine Definition der „wirtschaftlich gleichwertigen Vermarktung“ angeregt; § 13 Abs 2c neu:

„Als wirtschaftlich gleichwertige Vermarktung der Kapazität gemäß § 16 Abs. 1 und 1a und § 17 Abs. 1 gilt die Vermarktung von Kapazitäten im Rahmen der Abwicklung des Netzzugangs gemäß § 16 und § 17 im Verteilergebiet, wobei die Reduktion der jährlichen Buchung nur in jenem Umfang möglich ist, in dem Kapazitätsbedarf der Marktteilnehmer gemäß § 13 Abs. 2b besteht.“

- **zu § 16 Abs 1**

Zur Erhöhung der Planungs- und Rechtssicherheit soll für die jährliche Buchung gemäß § 16 GMMO-VO ein klarer Prozess mit festen Fristen zur Informationsweitergabe vorgesehen werden:

„Speicherunternehmen vereinbaren einmal jährlich für das jeweils folgende Kalenderjahr mit dem Netzbetreiber, an dessen Netz die Speicheranlage angeschlossen ist (oder angeschlossen werden soll), die für die Ein- und Ausspeicherung maximal vorzuhaltende Kapazität. Die Netzbetreiber sind verpflichtet, die zuletzt gebuchte Kapazität für das Folgejahr dauerhaft vorzuhalten. Kommen Speicherunternehmen der Aufforderung der Netzbetreiber zur Kapazitätsbuchung nicht bis 31.10. eines Jahres für das folgende Kalenderjahr innerhalb der von den Netzbetreibern gesetzten angemessenen Frist nach, ist die zuletzt gebuchte Kapazität des jeweiligen Speicherunternehmens für das Folgejahr zugrunde zu legen. Die Kapazitätsbuchung ist vom Netzbetreiber an den Verteilergebietsmanager zur Prüfung bis 07.11. eines Jahres für das folgende Kalenderjahr weiterzuleiten. Der Verteilergebietsmanager hat das Ergebnis der Kapazitätsprüfung dem Netzbetreiber bis 01.12. eines Jahres für das folgende Kalenderjahr zu übermitteln. Eine Reduktion von mehr als zehn Prozent der jährlichen Buchung gegenüber der zwischen dem Speicherunternehmen und dem Netzbetreiber für das betroffene Jahr vereinbarten Kapazität ist nur in jenem Umfang möglich, in dem diese Kapazität wirtschaftlich gleichwertig vermarktet werden kann. Bei ausschließlich von einem einzelnen Speicherunternehmen initiiertem Kapazitätserweiterungsprojekt ist eine Reduktion der jährlichen Buchung nur nach Maßgabe des Kapazitätserweiterungsvertrags möglich. Eine Erhöhung der jährlichen Buchung gegenüber der vorgehaltenen Kapazität ist im Wege des Netzzugangsantrags gemäß § 13 möglich.“

- **zu § 17 Abs 1**

Zur Erhöhung der Planungs- und Rechtssicherheit soll für die jährliche Buchung gemäß § 17 GMMO-VO ein klarer Prozess mit festen Fristen zur Informationsweitergabe vorgesehen werden:

„Produzenten und Erzeuger von biogenen Gasen vereinbaren einmal jährlich für das jeweils folgende Kalenderjahr mit dem Netzbetreiber an deren Netz deren Anlage angeschlossen ist (bzw. angeschlossen werden soll) die maximal für die Produktion vorzuhaltende Kapazität. Die Netzbetreiber sind verpflichtet, die zuletzt gebuchte Kapazität für das Folgejahr dauerhaft vorzuhalten. Kommen Produzenten und Erzeuger von biogenen Gasen der Aufforderung der Netzbetreiber zur Kapazitätsbuchung nicht bis 31.10. eines Jahres für das folgende Kalenderjahr innerhalb der von den Netzbetreibern gesetzten angemessenen Frist nach, ist die zuletzt gebuchte Kapazität des jeweiligen Produzenten bzw. Erzeugers von biogenen Gasen für das Folgejahr zugrunde zu legen. Die Kapazitätsbuchung ist vom Netzbetreiber an den Verteilergebietsmanager zur Prüfung bis 07.11. eines Jahres für das folgende Kalenderjahr weiterzuleiten. Der Verteilergebietsmanager hat das Ergebnis der Kapazitätsprüfung dem Netzbetreiber bis 01.12. eines Jahres für das folgende Kalenderjahr zu übermitteln. Eine Reduktion von mehr als zehn Prozent der jährlichen Buchung gegenüber der dauerhaft vorzuhaltenden Kapazität ist nur in jenem Umfang möglich, in dem diese Kapazität wirtschaftlich gleichwertig vermarktet werden kann. Eine Erhöhung der jährlichen Buchung gegenüber der vorgehaltenen Kapazität ist im Wege des Netzzugangsantrags gemäß § 13 möglich.“

- **zur Anlage 1 Punkt III 1. (3)**

Nach rechtskräftiger Genehmigung der Langfristigen Planung, in der ein Kapazitätserweiterungsantrag berücksichtigt wurde, ist zwischen dem Verteilernetzbetreiber, dem Verteilergebietsmanager und dem Antragsteller ein

Kapazitätserweiterungsvertrag abzuschließen. Andernfalls treten die Rechtsfolgen gemäß Anlage 1 Punkt III 1. (3) GMMO-VO ein. Zur Erhöhung der Rechtssicherheit soll nun eine feste Frist (innerhalb von sechs Monaten nach Genehmigung der Langfristigen Planung durch die Regulierungsbehörde) für den Abschluss des Kapazitätserweiterungsvertrages aufgenommen werden. Um dem Antragsteller ausreichend Zeit zur Prüfung des Kapazitätserweiterungsvertrags einzuräumen, sollen der Verteilernetzbetreiber und der Verteilergebietsmanager verpflichtet werden, einen entsprechenden Kapazitätserweiterungsvertrag abzustimmen, den der Verteilernetzbetreiber dem Antragsteller binnen eines Monats zur Verfügung zu stellen hat. Es wird daher folgende Änderung vorgeschlagen:

„Der Verteilernetzbetreiber und der Verteilergebietsmanager sind erst dann zur Stattgebung des Antrages und Gegenfertigung des Kapazitätserweiterungsvertrages verpflichtet bzw. sind der Verteilernetzbetreiber und die vorgelagerten Netzbetreiber sowie der Verteilergebietsmanager erst dann verpflichtet, die notwendigen Ausbaumaßnahmen zu tätigen, wenn der Antragsteller den Kapazitätserweiterungsvertrag innerhalb der ihm durch den Verteilernetzbetreiber und dem Verteilergebietsmanager gesetzten Frist von 6 Monaten nach Genehmigung der Langfristigen Planung durch die Regulierungsbehörde rechtsgültig unterschrieben hat und den im Kapazitätserweiterungsvertrag genannten Bedingungen – wie z. B. dem Erlag von Sicherheitsleistungen – fristgerecht nachgekommen ist. Der Verteilernetzbetreiber ist verpflichtet, dem Antragsteller den mit dem Verteilergebietsmanager abgestimmten Kapazitätserweiterungsvertrag innerhalb eines Monats nach Genehmigung der Langfristigen Planung durch die Regulierungsbehörde zur Verfügung zu stellen. Bei nicht fristgerechter, rechtsgültiger Unterzeichnung des Kapazitätserweiterungsvertrags oder bei nicht fristgerechter Erfüllung der im Kapazitätserweiterungsvertrag genannten Bedingungen verliert der Kapazitätserweiterungsantrag seine Wirksamkeit.“

- **zur Anlage 2 Punkt 4**

Unserer Ansicht nach sollte der erste Satz der Vollständigkeit halber um die Netzkopplungspunkte zwischen den Netzbetreibern ergänzt werden und schlagen daher folgende Formulierung vor:

„Für die Ermittlung von clearingrelevanten Energiemengen auf Basis gemessener Normkubikmeter ist bei der Einspeisung aus Produktionsanlagen und Erzeugungsanlagen für biogene Gase, sowie der Ein- und Ausspeisungen von bzw. zu Speicheranlagen sowie an den Netzkopplungspunkten zwischen den Netzbetreibern der Verrechnungsbrennwert heranzuziehen.“

Kapitel 2 SoMaGa

In der praktischen Abwicklung rund um die grenzüberschreitende Nutzung einer Speicheranlage haben sich Defizite beim Datenaustausch gezeigt. Aus unserer Sicht sind daher die in dem angefügten Excel-Dokument angeführten Anpassungen/Ergänzungen vorzunehmen, die einerseits eine Präzisierung der in der GSNE-VO 2013 idgF enthaltenen Regelungen darstellen und andererseits standardisierte Vorgaben hinsichtlich Austausch geänderter Verhältnisse (zB Hinzukommen oder Wegfall von Speicherkunden) enthalten, da hierfür auch die Einrichtung entsprechender Komponenten in den Systemen der betroffenen Marktteilnehmer erforderlich ist.

Generell ist anzustreben, dass die betroffenen Marktteilnehmer (insb die Netzbetreiber) zum ehestmöglichen Zeitpunkt Kenntnis von grenzüberschreitenden Sachverhalten erlangen, um möglichst zeitnah die Abrechnungsgrundlagen auf Vollständigkeit prüfen zu können. Dies sollte vorzugsweise im Wege einer strukturierten Datenmeldung (zB über das Marktpartnerportal der AGGM (Nemesys)) erfolgen. Eine genauere Spezifikation wäre noch gesondert abzubilden.

Wir danken für die Möglichkeit zur Stellungnahme und ersuchen um Berücksichtigung unserer Anmerkungen.

Freundliche Grüße
Dominic Plecr

Mag. Dominic Plecr PLL.M. PMSc
Netzgesellschaft
Netzrecht u- -wirtschaft

Netz Oberösterreich GmbH
Neubauzeile 99, 4030 Linz, Austria
Sitz: Linz, FN 266534 m, LG Linz

Tel.: +43 5 9070-7336
Fax: +43 5 9070-57336
Mobil: +43 664 60165 7336
E-Mail: dominic.plecr@netzgmbh.at
www.netzgmbh.at

Von: Emese Rieder [<mailto:Emese.Rieder@e-control.at>] **Im Auftrag von** Bernhard Painz

Gesendet: Donnerstag, 2. Juni 2016 17:54

An: Bernhard Painz <Bernhard.Painz@e-control.at>

Betreff: Begutachtungsentwurf Novelle zur Gas-Marktmodell-Verordnung / Consultation of the draft amendment of the Gas Market Model Ordinance

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Energie-Control Austria für die Regulierung der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft möchte Sie auf den Entwurf der Novelle 2016 der Gas-Marktmodell-Verordnung mit den dazugehörigen Erläuterungen sowie den Kapiteln 2 und 3 der Sonstigen Marktregeln hinweisen, die unter folgendem Link <http://www.e-control.at/recht/aktuelle-begutachtungsentwurfe> zur Begutachtung veröffentlicht wurden.

Die vorgeschlagenen Änderungen in den Sonstigen Marktregeln betreffen folgende Punkte:

- Sonstige Marktregeln Kapitel 2 (Marktgebiet Ost) und Kapitel 3 (Marktgebiet Ost):
 - Bei Nominierungen an den Entry/Exit Punkten entfällt die "zusätzliche" Kapazitätsnominierung
 - Gemäß Art 23 Interoperability Network Code wurde nach Konsultation der Netzbewerber von der E-Control die Genehmigung für die befristete Weiternutzung des Protokolls AS/2 und des Formatstandards KISS-A bis 31. Jänner 2018 erteilt.
- Sonstige Marktregeln Kapitel 2 (Marktgebiete Tirol und Vorarlberg): Ergänzung zu Kommunikation betreffend Fahrplananmeldungen an Grenzkoppelpunkten des Marktgebietes

Allfällige Stellungnahmen zu den Begutachtungsentwürfen sind spätestens bis zum **28. Juni 2016** an die E-Mail Adresse marktregeln@e-control.at zu richten.

Weiters möchten wir Sie über folgende Neuerungen informieren:

- Die Antworten zum Konsultationsdokument zur Integration des Gasmarkts der Tschechischen Republik und des österreichischen Marktgebiets Ost wurden unter folgendem Link veröffentlicht: <http://www.e-control.at/konsultation-zur-integration-des-gasmarkts>
In einem nächsten Schritt werden die in der Konsultation aufgeworfenen Fragen beantwortet und bis Mitte Juni 2016 auf unserer Website veröffentlicht. Ein Stakeholder Event zu diesem Thema ist für September 2016 geplant. Details dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.
- Wir möchten Sie auf die [Präsentation der Konsultationsversion der Gas Netzausbaupläne in Österreich](#) hinweisen, die am 29. Juni 2016 stattfinden wird.

Dear Sir or Madam,

Energie-Control Austria für die Regulierung der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft would like to draw your attention to the draft amendment of the Gas Market Model Ordinance including the relating explanatory notes as well as Chapters 2 and 3 of the Gas Market Code. These documents are available at <http://www.e-control.at/recht/aktuelle-begutachtungsentwuerfe> for public consultation.

The proposed amendments to the Gas Market Code cover the following points:

- Chapters 2 and 3 of the Gas Market Code (market area East):
 - Omission of the "additional" capacity nomination for entry/exit nominations at cross-border interconnection points
 - Based on a consultation of the network users and the subsequent approval by E-Control, the use of the protocol AS/2 and the format standard KISS-A remains possible for an interim period until 31 January 2018.
- Chapter 2 of the Gas Market Code (market area Tyrol and Vorarlberg): amendment of the data exchange regarding schedules at distribution-level cross-border IPs

Please send your comments or reactions to the draft amendment to marktregeln@e-control.at by **28 June 2016** at the latest.

Furthermore, we would like to inform you about the following developments:

- The responses to the consultation document on the integration of the gas markets of the Czech Republic and Austria have been published on our website: <http://www.e-control.at/konsultation-zur-integration-des-gasmarkts>
In a next step, the questions raised in the consultatio will be answered and will be published on our website until mid June 2016. A stakeholder event on this topic is scheduled to be held in September 2016. Details will follow in due time.
- We would like to draw your attention to the [presentation of the consultation version of the Austrian gas network development plans](#) which will take place on 29 June 2016.

Mit freundlichen Grüßen/Kind regards

Bernhard Painz

Leiter Abteilung Gas/ Head of Gas Department



E-CONTROL

Energie-Control Austria für die Regulierung der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft (E-Control)

A - 1010 Wien

Rudolfplatz 13a

Tel: +43-1-24724-800

Fax: +43-1-24724-99800

Email: bernhard.painz@e-control.at

Web: <http://www.e-control.at>

Disclaimer:

Wir möchten Sie mit dieser Nachricht über laufende Konsultationen der E-Control im Bereich Erdgas bzw. deren Ergebnisse informieren. Wenn Sie in Zukunft diese Nachrichten nicht mehr erhalten wollen oder auch andere Personen Ihres Unternehmens diese Nachrichten erhalten sollen, ersuchen wir Sie um entsprechende Mitteilung an emese.rieder@e-control.at.

You receive this message to keep you informed about consultations conducted by e-control in the field of gas and the respective outcome. If you want to unsubscribe from this service or to sign up further persons please contact emese.rieder@e-control.at.

Diese Nachricht und allfällige angehängte Dokumente sind vertraulich und nur für den/die Adressaten bestimmt. Sollte Sie nicht der beabsichtigte Adressat sein, ist jede Offenlegung, Weiterleitung oder sonstige Verwendung dieser Information nicht gestattet. In diesem Fall bitten wir, den Absender zu verständigen und die Informationen zu vernichten. Für Übermittlungsfehler oder sonstige Irrtümer bei Übermittlung besteht keine Haftung.

This message and any attached files are confidential and intended solely for the addressee(s). Any publication, transmission or other use of the information by a person or entity other than the intended addressee is prohibited. If you receive this in error please contact the sender and delete the material. The sender does not accept liability for any errors or omissions as a result of the transmission.

Diese Mitteilung ist vertraulich und nur fuer den Adressaten bestimmt. Weitergabe oder Vervielfaeltigung durch andere als den Adressaten ist verboten. Wenn Sie die Sendung irrtuemlich erhalten, verstaendigen Sie bitte unverzueglich den Absender.
This message is confidential. It may not be disclosed to, or used by, anyone other than the addressee. If you receive this message by mistake, please advise the sender.